



# Plenartagung

## Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 26. bis 29. September 2011

### Weniger Kuhhandel und mehr Transparenz für die künftige Economic Governance 4

Das Parlament wird über den "Sixpack" zur Economic Governance abstimmen. Diese soll Mitglieder der Eurozone davon abhalten, Kommissionswarnungen, wie Korrektur der Haushaltspolitik und schnelleres Vorgehen gegen ökonomische Ungleichgewichte, einfach zu ignorieren. Das Paket würde die Gesamttransparenz und Rechenschaftspflicht in verstärktem Maße fördern.

### EU-Abgeordnete debattieren über Palästinas Antrag auf UN-Vollmitgliedschaft. . 5

Das Parlament wird nächste Woche über einen Resolutionsantrag zur Situation in Palästina abstimmen. Vor der Abstimmung am Dienstagnachmittag werden die Abgeordneten über die Aktivitäten der UN-Vollversammlung mit der Hohen Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik Catherine Ashton diskutieren. Die Debatte wird sich um den Nahost-Friedensprozess und die jüngsten Entwicklungen in Nordafrika drehen.

### EU-Handel mit Palästinensischer Behörde soll Palästinas Wirtschaft stärken . . . . 6

Ein Handelsabkommen mit der EU soll Palästinas Wirtschaft ankurbeln. Das Europäische Parlament wird daher nächste Woche über ein entsprechendes Abkommen abstimmen, das Anfang 2012 Direktimporte von landwirtschafts- und Fischereiprodukten aus palästinensischen Gebieten in die EU gestatten soll.

### Barroso hält Rede zur "Lage der Union" im Europäischen Parlament. . . . . 7

Präsident José Manuel Barroso wird am Mittwoch die strategischen Schwerpunkte der Europäischen Kommission in seiner alljährlichen Rede zur Lage der Union, die er an das Plenum richtet, darstellen. Anschließend werden die Abgeordneten in einer Debatte ihre Position und Anfragen zur künftigen Arbeit der Union darlegen. Die Kommission wird ihr Arbeitsprogramm für das Jahr 2012 im Oktober verabschieden.

### Eurozone: Plenardebatte mit Jean-Claude Juncker . . . . . 8

Am Dienstagnachmittag werden die EU-Abgeordneten mit Jean-Claude Juncker, dem Präsidenten der Eurogruppe, die Situationsentwicklung in der Eurozone diskutieren.

### Härtere Zeiten stehen den EU-Kommissaren bevor. . . . . 9

Um der Fragestunde der Kommission mehr Dynamik und Aktualität zu verleihen, werden die EU-Abgeordneten ihre Anfragen nicht mehr im Voraus einreichen. Von nun an werden mindestens drei Kommissare zu einem spezifischen Thema 90 Minuten lang Rede und Antworten stehen. Die Kommissare De Gucht, Füle, Georgieva und Piebalgs werden am Dienstag, 27. September, zum Thema "EU-Handel und Beziehungen zu Drittstaaten" Fragen beantworten.

### Rio+20: Nachhaltige Entwicklungsziele sollen festgesetzt werden. . . . . 10

Die EU soll auf dem nächsten Rio+20-Gipfel in 2012 auf ein globales Ziel für erneuerbare Energie und andere "vernünftige" nachhaltige Entwicklungsziele drängen, heißt es in einem Resolutionsentwurf, über den am Donnerstag abgestimmt wird.

### Zur Zukunft des Europäischen Globalisierungsfonds. . . . . 11

Um entlassenen Arbeitnehmern schneller Hilfeleistungen zukommen zu lassen, soll der EU-Globalisierungsfonds über eine spezifische Haushaltslinie verfügen, heißt es in einem Entschließungsantrag des Beschäftigungsausschusses, über den am Donnerstag abgestimmt wird.



# Plenartagung

<b>EU-Abgeordnete fordern konkrete Maßnahmen, um das Blutbad auf den Straßen zu stoppen</b> .....	12
Nur ein echter EU-Aktionsplan für mehr Straßenverkehrssicherheit könne die Anzahl der Toten und Schwerverletzten* auf den europäischen Straßen drastisch reduzieren, meinen die Abgeordneten des Ausschusses für Verkehr und Tourismus. Im Entschließungsentwurf, über den im Plenum am 27. September abgestimmt wird, werden konkrete Maßnahmen gefordert, die die Europäische Kommission ohne Verzögerung initiieren sollte.	
<b>UN-Menschenrechtsrat: EU-Erklärung zur sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität</b> .....	13
Die Hohe Vertreterin Catherine Ashton wird eine Erklärung zur Arbeit des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen über sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität abgeben. Anschließend werden die Fraktionschefs das Wort ergreifen.	
<b>Tourismus: EU-Abgeordnete fordern ein "Europasiegel"</b> .....	14
Die Abgeordneten fordern die Kommission dazu auf, bis Ende 2012 eine "integrierte EU-Tourismus-Strategie" vorzulegen und ein "Europasiegel" zu entwickeln. Ein diesbezüglicher Entschließungsantrag kommt am Welttourismustag, Dienstag, den 27. September, in Straßburg zur Abstimmung.	
<b>Abgeordnete stimmen über EGF-Hilfen für entlassene Arbeiter in Deutschland, Dänemark und Portugal ab</b> .....	15
Am Mittwoch wird das Parlament über Hilfen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) in Höhe von 9 741 974 Euro abstimmen, um 1 783 entlassenen Arbeitnehmern in Deutschland, Dänemark und Portugal zur Seite zu stehen.	
<b>Weitere Punkte der Agenda</b> .....	16

**Pressedienst (Brüssel) :**

Michaela FINDEIS

BXL: (+32) 2 28 31141  
STR: (+33) 3 881 73603  
PORT: (+32) 498 98 33 32  
EMAIL: [presse-de@europarl.europa.eu](mailto:presse-de@europarl.europa.eu)

**Pressedienst (Brüssel) :**

Ayla Sultan ÇIÇEK

BXL: (+32) 2 28 41009  
STR: (+33) 3 881 74151  
PORT: (+32) 498 98 13 37  
EMAIL: [presse-de@europarl.europa.eu](mailto:presse-de@europarl.europa.eu)

**Pressedienst (Berlin) :**

Jens POTTHARST

STR: (+33) 3 881 64025  
PORT: (+49) 151 17 257 196  
EMAIL: [jens.pottharst@europarl.europa.eu](mailto:jens.pottharst@europarl.europa.eu)  
ADDINFO: (+49) 30 22 80 12 00

**Pressedienst (Wien) :**

Huberta HEINZEL

STR: (+33) 3 881 74646  
PORT: (+43) 676 55 03 126  
EMAIL: [huberta.heinzel@europarl.europa.eu](mailto:huberta.heinzel@europarl.europa.eu)  
ADDINFO: (+43) 1 51 61 72 06

<http://www.europarl.europa.eu/de/pressroom/newsletter>

# Plenartagung

## Weitere Informationen:

- [Tagesordnung](#)
- [Plenarsitzung live auf EuroparlTV](#)
- [Live-Übertragungen der Pressekonferenz auf EP Live](#)
- [Pressekonferenzen und weitere Veranstaltungen live](#)
- [Webseite des Audiovisuellen Dienstes des EP \(EN\)](#)

# Plenartagung

## Weniger Kuhhandel und mehr Transparenz für die künftige Economic Governance

**Das Parlament wird über den "Sixpack" zur Economic Governance abstimmen. Diese soll Mitglieder der Eurozone davon abhalten, Kommissionswarnungen, wie Korrektur der Haushaltspolitik und schnelleres Vorgehen gegen ökonomische Ungleichgewichte, einfach zu ignorieren. Das Paket würde die Gesamttransparenz und Rechenschaftspflicht in verstärktem Maße fördern.**

Auch die Qualität und die Genauigkeit von Statistiken würde verbessert werden, weil sichergestellt wäre, dass diese unabhängig gewonnen wurden.

Der Deal beinhaltet zudem weitere Verbesserungen durch die Unterhändler des EU-Parlaments. Dazu gehören Parlamentsanhörungen von Finanzministern, neue Sanktionsmöglichkeiten und insbesondere ein Bußgeld im Fall von statistischem Betrug. Ferner soll die Kommission die Möglichkeit erhalten, in den Mitgliedstaaten Kontrollen vor Ort durchzuführen. Sie soll auch der Frage, Eurobonds einzuführen, nachgehen.

Bezüglich der makroökonomischen Ungleichgewichte beinhaltet das Paket verfeinerte Indikatoren. Die Kommission wird in der Pflicht sein, Länder mit einem hohen Leistungsbilanzüberschuss, wie zum Beispiel Deutschland, auch als eine Quelle von Ungleichgewicht zu betrachten.

Einer der umstrittensten Punkte ist, wie man den Kuhhandel reduziert, um Warnungen und Strafmaßnahmen vor der Überschreitung der Defizitgrenze des Stabilitäts- und Wachstumspakets zu verhindern. Deswegen haben Unterhändler des Parlaments neue Regeln vorgeschlagen, nach denen Entscheidungen der Kommission als angenommen gelten, sofern die Mitglieder der Eurozone dagegen eine Mehrheit bilden.

Sollten diese Mitgliedstaaten eine Mehrheit dafür aufbringen, die Entscheidung der Kommission zu verwerfen, müsste der Rat eine öffentliche Erklärung im Parlament abgeben.

*Eine Pressekonferenz ist geplant für Mittwoch, den 28. September. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben (Änderungen vorbehalten).*

*Debatte: Mittwoch, 28. September 2011*

*Abstimmung: Mittwoch, 28. September 2011*

*Verfahren: Mitentscheidung; Konsultation; interinstitutionelles nichtlegislatives Verfahren*

*Pressekonferenz: Mittwoch, 28. September 2011 (tbc)*

### Weitere Informationen:

- [Pressemitteilung zur ersten Abstimmung im Plenum \(23.06.2011\)](#)
- [Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(20.04.2011\)](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Corien WORTMANN-KOOL \(EVP, NL\)](#)
- [Persönliche Daten des Berichtstatters Diogo FEIO \(EVP, PT\)](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Elisa FERREIRA \(S&D, PT\)](#)
- [Persönliche Daten des Berichtstatters Carl HAGLUND \(ALDE, FI\)](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Sophie GOULARD \(ALDE, FR\)](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Vicky FORD \(EKR, UK\)](#)

# Plenartagung

## EU-Abgeordnete debattieren über Palästinas Antrag auf UN-Vollmitgliedschaft

**Das Parlament wird nächste Woche über einen Resolutionsantrag zur Situation in Palästina abstimmen. Vor der Abstimmung am Dienstagnachmittag werden die Abgeordneten über die Aktivitäten der UN-Vollversammlung mit der Hohen Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik Catherine Ashton diskutieren. Die Debatte wird sich um den Nahost-Friedensprozess und die jüngsten Entwicklungen in Nordafrika drehen.**

Am 14. September fand im Plenum in Straßburg eine Aussprache über den Nahost-Friedensprozess statt. Die meisten Abgeordneten waren sich einig, dass es das Hauptziel der EU sein müsse, Israel und die Palästinenser wieder an den Verhandlungstisch zu bringen, um sich auf eine Zwei-Staaten-Lösung zu einigen.

Dennoch war das Parlament gespalten in der Frage nach der UN-Anerkennung eines palästinensischen Staates. Einige EU-Abgeordnete waren der Meinung, ein einseitiger Vorstoß würde den Friedensprozess behindern, während andere sich an dem Wort "einseitig" stießen und hervorhoben, dass die Annerkennung Palästinas die Gespräche mit Israel verbessern könnte.

In der Debatte mit Frau Ashton werden die Abgeordneten auch über die Spannungen zwischen der Türkei und Zypern sowie über den anstehenden Gipfel der Östlichen Partnerschaft diskutieren, der vom 29. bis 30. September in Warschau stattfindet.

*Debatte: Dienstag, 27. September 2011*

*Abstimmung: Donnerstag, 29. September 2011*

*Verfahren: Erklärung der Hohen Vertreterin mit Resolution zur Situation in Palästina*

### Weitere Informationen:

- [Debatte über den Nahost-Friedensprozess \(14.09.2011\)](#)
- [Pressemitteilung zur Resolution bezüglich Libyen und Syrien \(15.09.2011\)](#)
- [Entschließung des EP zur Lage in Libyen \(15.09.2011\)](#)
- [Entschließung des EP zur Lage in Syrien \(15.09.2011\)](#)

# Plenartagung

## EU-Handel mit Palästinensischer Behörde soll Palästinas Wirtschaft stärken

**Ein Handelsabkommen mit der EU soll Palästinas Wirtschaft ankurbeln. Das Europäische Parlament wird daher nächste Woche über ein entsprechendes Abkommen abstimmen, das Anfang 2012 Direktimporte von landwirtschafts- und Fischereiprodukten aus palästinensischen Gebieten in die EU gestatten soll.**

Das Abkommen zwischen der EU und der Palästinensischen Behörde würde für Landwirtschafts- und Fischereiprodukte aus dem Westjordanland und dem Gazastreifen einen direkten, zollfreien und weitgehend kontingentfreien Zugang auf den Europäischen Markt gestatten. Manche EU-Produkte könnten auch auf den palästinensischen Markt eingeführt. Damit das Abkommen Anfang nächsten Jahres in Kraft treten kann, bedarf es lediglich der Zustimmung des EU-Parlaments.

Die direkte Öffnung des EU-Marktes für palästinensische Produkte würde Palästinas Handel ankurbeln, die Wirtschaft ausdehnen und den Staat aufbauen. Der Import palästinensischer Produkte unterliegt bisher der unmittelbaren Kontrolle der israelischen Zollbehörden.

Derzeit stellt die Palästinensische Behörde den kleinsten Handelspartner in der euro-mediterranen Region und einen der kleinsten weltweit dar. Das Gesamthandelsvolumen belief sich im Jahr 2009 auf 56,6 Millionen Euro, von denen 50,5 Millionen EU-Exporte waren. EU-Importe der Palästinensischen Behörde wurden im Jahr 2009 auf 6,1 Millionen Euro beziffert. Davon machten landwirtschaftliche Produkte 70,1 Prozent aus. Jedoch stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 der Import um 32,6 Prozent.

*Debatte: Montag, 26. September 2011*

*Abstimmung: Dienstag, 27. September 2011*

*Verfahren: Zustimmung*

### Weitere Informationen:

- [Resolutionsentwurf - Handel EU-Palästina \(Landwirtschafts- und Fischereierzeugnisse\)](#)
- [Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(31.08.2011\) \(EN/FR\)](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Maria Eleni KOPPA \(S&D, EL\)](#)
- [Legislative Beobachtungsstelle - Informationen zum Bericht \(EN/FR\)](#)

# Plenartagung

## Barroso hält Rede zur "Lage der Union" im Europäischen Parlament

Präsident José Manuel Barroso wird am Mittwoch die strategischen Schwerpunkte der Europäischen Kommission in seiner alljährlichen Rede zur Lage der Union, die er an das Plenum richtet, darstellen. Anschließend werden die Abgeordneten in einer Debatte ihre Position und Anfragen zur künftigen Arbeit der Union darlegen. Die Kommission wird ihr Arbeitsprogramm für das Jahr 2012 im Oktober verabschieden.

*Debatte: Mittwoch, 28. September 2011, 9:00-11:50 Uhr*

*Verfahren: Erklärung des Präsidenten der Europäischen Kommission*

### Weitere Informationen:

- [Entschließung des EP vom 6. Juli 2011 zum Arbeitsprogramm der Kommission für 2012](#)

# Plenartagung

## Eurozone: Plenardebatte mit Jean-Claude Juncker

**Am Dienstagnachmittag werden die EU-Abgeordneten mit Jean-Claude Juncker, dem Präsidenten der Eurogruppe, die Situationsentwicklung in der Eurozone diskutieren.**

Junker soll Antworten auf die drängendsten Probleme liefern. Außerdem soll er die Frage, wie man am Besten für eine langfristige Stabilisierung sorgt, antworten. Die Debatte beginnt um 15:00 Uhr.

*Debatte: Dienstag, 27. September 2011*

*Verfahren: Fragestunde mit dem Präsidenten der Eurogruppe Jean-Claude Juncker*

# Plenartagung

## Härtere Zeiten stehen den EU-Kommissaren bevor

Um der Fragestunde der Kommission mehr Dynamik und Aktualität zu verleihen, werden die EU-Abgeordneten ihre Anfragen nicht mehr im Voraus einreichen. Von nun an werden mindestens drei Kommissare zu einem spezifischen Thema 90 Minuten lang Rede und Antworten stehen. Die Kommissare De Gucht, Füle, Georgieva und Piebalgs werden am Dienstag, 27. September, zum Thema "EU-Handel und Beziehungen zu Drittstaaten" Fragen beantworten.

*Debatte: Dienstag, 27. September 2011, 11:00-12:30 Uhr*

*Verfahren: Fragestunde mit Anfragen an die Kommission*

# Plenartagung

## Rio+20: Nachhaltige Entwicklungsziele sollen festgesetzt werden

**Die EU soll auf dem nächsten Rio+20-Gipfel in 2012 auf ein globales Ziel für erneuerbare Energie und andere "vernünftige" nachhaltige Entwicklungsziele drängen, heißt es in einem Resolutionsentwurf, über den am Donnerstag abgestimmt wird.**

Im Juni 2012 wird in Rio de Janeiro eine Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung (Rio+20), in deren Mittelpunkt die Themen „Umweltverträgliche Wirtschaft im Kontext von nachhaltiger Entwicklung und Armutsbekämpfung“ und „Der institutionelle Rahmen für nachhaltige Entwicklung“ stehen, stattfinden.

*Debatte: Mittwoch, 28. September 2011*

*Abstimmung: Donnerstag, 29. September 2011*

*Verfahren: Nichtbindende Entschließung*

### Weitere Informationen:

- [Resolutionsentwurf zur nachhaltigen Entwicklung \(Rio +20\)](#)
- [Legislative Beobachtungsstelle - Informationen zum Bericht \(EN/FR\)](#)
- [Kommissionsmitteilung: Rio+20: Hin zu einer umweltverträglichen Wirtschaft und besserer Governance](#)
- [Anfrage zur Mündlichen Beantwortung an den Rat](#)
- [Anfrage zur Mündlichen Beantwortung an die Kommission](#)

# Plenartagung

## Zur Zukunft des Europäischen Globalisierungsfonds

**Um entlassenen Arbeitnehmern schneller Hilfeleistungen zukommen zu lassen, soll der EU-Globalisierungsfonds über eine spezifische Haushaltslinie verfügen, heißt es in einem Entschließungsantrag des Beschäftigungsausschusses, über den am Donnerstag abgestimmt wird.**

Die Abgeordneten fordern zudem die Kommission auf, deren Plan zur Ausweitung des Umfangs des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) in einigen Bereichen des Agrarsektors zu präzisieren. Dieser Plan wurde im Rahmen eines Vorschlags für einen mehrjährigen Finanzrahmen vorgestellt.

In einem weiteren Entschließungsantrag werden die Abgeordneten einen Kommissionsvorschlag verabschieden, in dem eine Fristverlängerung für die Einreichung von Anträgen auf EGF-Unterstützung bis Ende 2013 empfohlen wird. Diese Hilfeleistung soll Menschen zugutekommen, die aufgrund der Wirtschaftskrise ihre Stelle verloren haben.

*Debatte: Donnerstag, 29. September 2011*

*Abstimmung: Donnerstag, 29. September 2011*

*Verfahren:*

*Resolution zur Zukunft des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung, Berichterstatter: Marian HARKIN (ALDE, IE) Und Pervenche BERÉS (S&D, FR)*

*Änderung der Verordnung zur Einrichtung des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung, Mitentscheidung, erste Lesung (vereinfachtes Verfahren), Berichterstatterin: Pervenche BERÉS (S&D, FR)*

### Weitere Informationen:

- [Entschließung über die Zukunft des EGF](#)
- [Entwurf einer Entschließung über die Verordnung zur Änderung der geltenden Verordnung über den EGF](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Marian HARKIN \(ALDE, IE\)](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Pervenche BERÉS \(S&D, FR\)](#)

# Plenartagung

## EU-Abgeordnete fordern konkrete Maßnahmen, um das Blutbad auf den Straßen zu stoppen

**Nur ein echter EU-Aktionsplan für mehr Straßenverkehrssicherheit könne die Anzahl der Toten und Schwerverletzten\* auf den europäischen Straßen drastisch reduzieren, meinen die Abgeordneten des Ausschusses für Verkehr und Tourismus. Im Entschließungsentwurf, über den im Plenum am 27. September abgestimmt wird, werden konkrete Maßnahmen gefordert, die die Europäische Kommission ohne Verzögerung initiieren sollte.**

Die Europaabgeordneten wünschen, dass die Europäische Kommission einen Aktionsplan für die Zeit 2011-2020 ausarbeitet, mit dem Ziel, die Todesfälle auf den Straßen zu halbieren. Die Anzahl der ums Leben gekommenen Kinder unter 14 Jahren soll um 60 % und die Anzahl der Schwerverletzten um 40 % reduziert werden.

Berichtersteller Dieter-Lebrecht Koch (EVP, DE) schlägt unter anderem vor, den Schutz der Fußgänger und Radfahrer durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/h in Wohngebieten zu gewährleisten und das Straßennetz für einspurige Fahrzeuge sicherer zu machen.

Die Kommission ist dazu aufgerufen, bis 2013 einen Vorschlag zu präsentieren, der eine kohärente Harmonisierung der Straßenschilder und der Straßenverkehrsordnungen beinhaltet. Folglich solle auch die erlaubte Blutalkoholkonzentration EU-weit harmonisiert werden. Die Abgeordneten empfehlen ein zweijähriges Alkoholverbot (0 Promille) für Führerscheinneulinge und auf Dauer für Berufsfahrer.

\*Schlüsselzahlen für 2009:

- In den 27 EU-Ländern sterben jedes Jahr mehr als 35.000 Menschen durch Autounfälle;
- 1,5 Millionen Menschen werden schwer verletzt, viele tragen bleibende Schäden davon;
- die gesellschaftlichen Kosten der Straßenverkehrsunfälle werden jährlich auf 130 Milliarden Euro geschätzt.

*Debatte: Montag, 26. September 2011*

*Abstimmung: Dienstag, 27. September 2011*

*Verfahren: Nichtbindende Entschließung*

### Weitere Informationen:

- [Berichtsentwurf zur europäischen Straßenverkehrssicherheit 2011–2020](#)
- [Persönliche Daten des Berichterstatters Dieter-Lebrecht KOCH \(EVP, DE\)](#)
- [Legislative Beobachtungsstelle - Informationen zum Bericht \(EN/FR\)](#)

# Plenartagung

## UN-Menschenrechtsrat: EU-Erklärung zur sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität

**Die Hohe Vertreterin Catherine Ashton wird eine Erklärung zur Arbeit des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen über sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität abgeben. Anschließend werden die Fraktionschefs das Wort ergreifen.**

Der UN-Menschenrechtsrat hat im Juni 2011 eine Resolution zur sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität verabschiedet.

*Debatte: Dienstag, 27. September 2011*

*Abstimmung: Mittwoch, 28. September 2011*

*Verfahren: Erklärungen der Vizepräsidentin der Kommission/Hohen Vertreterin und EP-Fraktionschefs*

### Weitere Informationen:

- [Entschließung](#)

# Plenartagung

## Tourismus: EU-Abgeordnete fordern ein "Europasiegel"

**Die Abgeordneten fordern die Kommission dazu auf, bis Ende 2012 eine "integrierte EU-Tourismus-Strategie" vorzulegen und ein "Europasiegel" zu entwickeln. Ein diesbezüglicher Entschließungsantrag kommt am Welttourismustag, Dienstag, den 27. September, in Straßburg zur Abstimmung.**

Die Tourismusbranche in der EU benötigt besser qualifizierte Arbeitsplätze, hohe Service-standards und Zugang zu Internet-Tools, heißt es in einem Entschließungsantrag, der zu innovativer Kooperation zwischen den Nachbarregionen aufruft, um nachhaltiges Wachstum zu fördern.

"Der Tourismussektor in Europa macht 10 % des BIP aus und trägt bis zu 12 % zur Gesamtbeschäftigung bei. Die Branche ist äußerst wichtig für die Europäische Union", sagte Berichterstatter Carlo Fidanza (EVP, IT) nach der Abstimmung im Verkehrs- und Fremdenverkehrsausschuss im Juni.

*Eine Pressekonferenz des Berichtstatters ist geplant für Dienstag, 27. September, um 15:00 Uhr (Änderungen vorbehalten).*

*Debatte: Montag, 26. September 2011*

*Abstimmung: Dienstag, 27. September 2011 - Welttourismus-Tag seit 1980*

*Verfahren: Nichtbindende Entschließung*

*Pressekonferenz: Dienstag, 27. September, 15:00 Uhr*

### Weitere Informationen:

- [Entschließungsentwurf zu Europa - wichtigstes Reiseziel der Welt](#)
- [Persönliche Daten des Berichtstatters Carlo FIDANZA \(EVP, IT\)](#)
- [Legislative Beobachtungsstelle - Informationen zum Bericht \(EN/FR\)](#)
- [Europäischer Tag des Tourismus 2011 in Brüssel](#)

# Plenartagung

## Abgeordnete stimmen über EGF-Hilfen für entlassene Arbeiter in Deutschland, Dänemark und Portugal ab

Am Mittwoch wird das Parlament über Hilfen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) in Höhe von 9 741 974 Euro abstimmen, um 1 783 entlassenen Arbeitnehmern in Deutschland, Dänemark und Portugal zur Seite zu stehen.

Deutschland hatte 4 347 868 Euro beantragt, um 778 ehemalige Arbeitnehmer von fünf Unternehmen der Automobilindustrie in Arnberg und Düsseldorf zu unterstützen.

Der dänische Antrag von 3 944 606 Euro betrifft 325 entlassene Arbeitnehmer, die von sechs Maschinenbau-Unternehmen in Midtjylland freigestellt wurden.

Portugal bat um 1 449 500 Euro für 680 ehemalige Arbeiter der Schuhfirma Rohde in der Gemeinde Santa Maria Da Feira.

Der Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) zielt darauf ab, Arbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren, indem man ihnen Fortbildungen anbietet und bei der Arbeitssuche hilft.

Die jährliche Obergrenze des Fonds beträgt 500 Millionen Euro. Nach wiederholten Forderungen des Parlaments, dass das EGF einen eigenen Haushalt haben sollte, wies zum ersten Mal der EU-Haushalt 2011 Zahlungsermächtigungen in Höhe von 47 608 950 Euro in der EGF-Haushaltlinie auf. Dies wurde durch einen Berichtigungshaushaltsplans erreicht.

Der Rat wird am 26. September über den Antrag von Dänemark und über die Anträge von Deutschland und Portugal am 4. Oktober abstimmen.

*Abstimmung: Mittwoch, 28. September 2011*

*Verfahren: Haushalt*

### Weitere Informationen:

- [Berichtsentwürfe werden hier verfügbar sein.](#)
- [Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(22.09.2011\)](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Barbara MATERA \(EVP, IT\)](#)
- [EGF: Entlassungen in der Automobilindustrie in Deutschland](#)
- [EGF: Entlassungen in der Windkraftanlage verarbeitenden Industrie in DK](#)
- [EGF: Entlassungen bei Schuhindustrie in Portugal](#)

# Plenartagung

## Weitere Punkte der Agenda

.

Güter mit doppeltem Verwendungszweck und Technologien (Abstimmung Dienstag)

Gewerbsmäßiger grenzüberschreitender Straßentransport von Euro-Bargeld zwischen Mitgliedstaaten der Euro-Zone (Abstimmung Dienstag)

Abkommen EU-Mexiko über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten (Abstimmung Dienstag)

Fischereiabkommen zwischen der EU und der Republik Kap Verde (Abstimmung Dienstag)

Inanspruchnahme der Struktur- und Kohäsionsfondsmittel: Lessons learnt (Abstimmung Dienstag)

Neue Handelspolitik für Europa im Rahmen der Strategie Europa2020 (Abstimmung Dienstag)

Grünbuch "Von Herausforderungen zu Chancen: Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die EU-Finanzierung von Forschung und Innovation"

Finanzierung der Verstärkung von Dämmen in Entwicklungsländern (Abstimmung Dienstag)

Das System der Europa-Schule (Abstimmung Dienstag)

Europäische Katastrophenabwehr: Rolle von Katastrophenschutz und humanitärer Hilfe (Abstimmung Dienstag)

Änderung der Zugeständnisse in den Listen der spezifischen Verpflichtungen Bulgariens und Rumäniens im Zuge ihres Beitritts zur EU (Abstimmungen am Mittwoch, Moreira x3)

Erklärung der Kommission zum Programm "Kostenlose Nahrungsmittel" (Debatte am Mittwochnachmittag)

Erklärung der Kommission zu Sicherheitsscannern (Debatte am Donnerstagmorgen)

Leitlinien für staatliche Beihilfen, die energieintensiven Industriezweigen gewährt werden